

Regulatorik Aktuell

Sustainable Finance

EBA Report on Management and Supervision of ESG Risks for Credit Institutions and Investment Firms

15. September 2021

Ernst & Young

Building a better working world

AGENDA

01
Überblick über den Bericht der EBA

02
Indikatoren, Metriken und Methoden

03
ESG-Risikomanagement

04
ESG-Risikoüberwachung



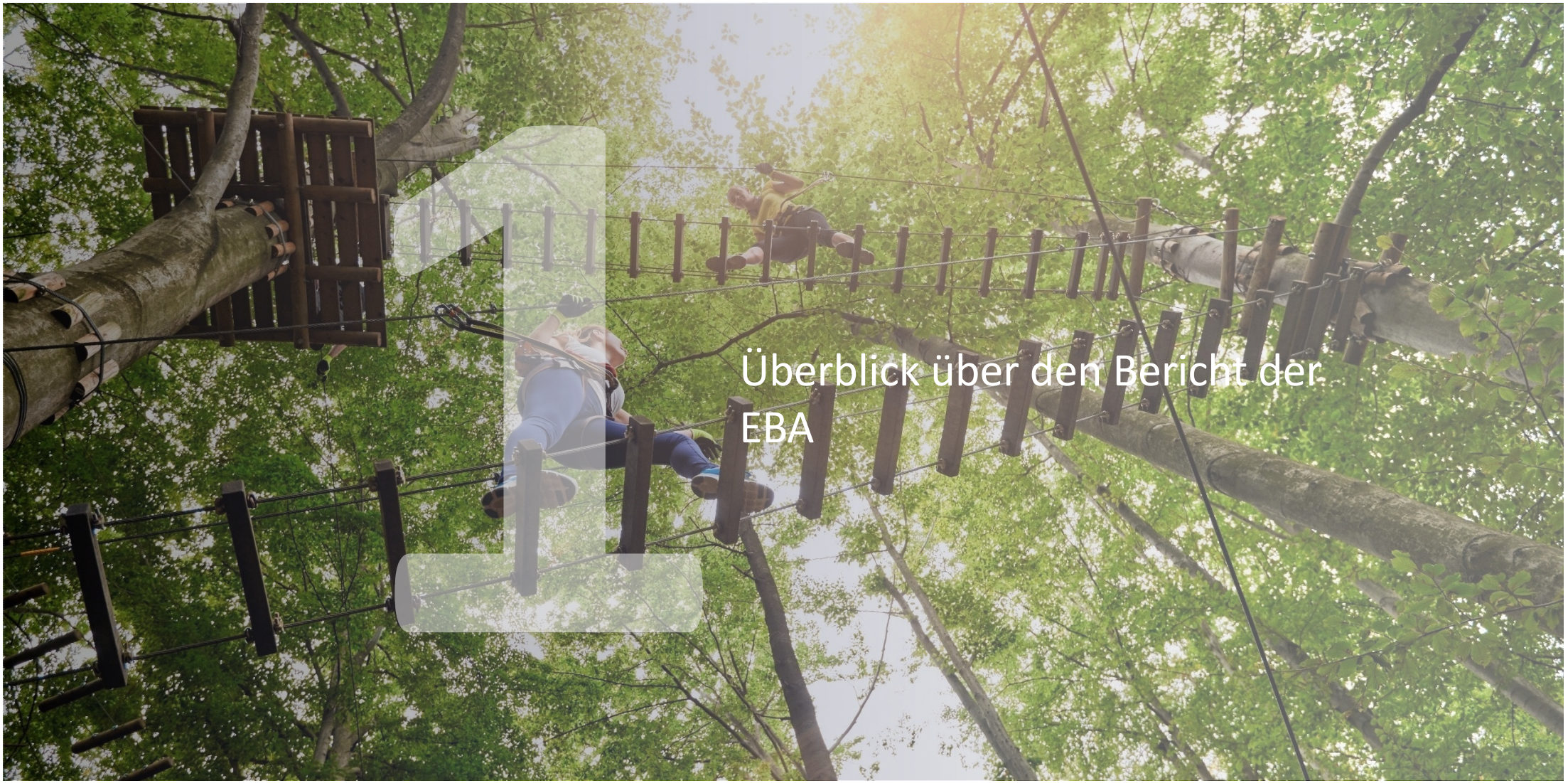
Dr. Max Weber
Partner – EMEIA Financial Services Consulting
Mobile: +49 (0)160 939 15494
Email: Max.Weber@de.ey.com



Robert E. Bopp
CBS Director
Mobile: +49 (0) 160 939 13812
Email: Robert.Bopp@de.ey.com



Benedikte Sandbaek
Consultant – EMEIA Financial Services Consulting
Mobile: +49 (0) 160 939 24895
Email: Benedikte.Sandbaek@de.ey.com



Überblick über den Bericht der EBA

Übersicht (I/II)

Der Bericht stellt eine Schlüsselkomponente der umfassenderen ESG-Arbeit der EBA dar. Er bewertet die potenzielle Einbeziehung von Umwelt-, Sozial- und Governance-Risiken (ESG-Risiken) in Säule 2, indem er gemeinsame Definitionen von ESG-Risiken enthält, die zu implementierenden Vorkehrungen, Prozesse, Mechanismen und Strategien näher erläutert und Empfehlungen ausspricht, wie ESG-Risiken in die aufsichtliche Überprüfung und Bewertung durch die zuständigen Behörden einbezogen werden sollten.

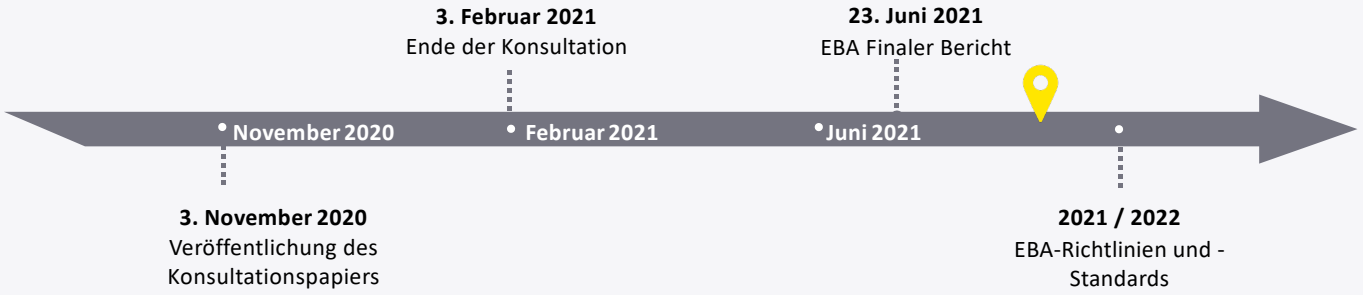
1	Überblick über die Auswirkungen von ESG-Risiken
2	Empfehlungen zur Einbeziehung von ESG-risikobezogenen Überlegungen in Strategien und Ziele sowie in die Governance-Struktur
3	Vorschlag für einen Phase-in-Ansatz zur weiteren Verbesserung des aufsichtlichen Überprüfungs- und Bewertungsprozesses (SREP)

Hintergrund und Ziele

- Fokus auf die Widerstandsfähigkeit von Instituten gegenüber den potenziellen finanziellen Auswirkungen von ESG-Risiken über verschiedene Zeithorizonte hinweg
- Bericht basierend auf den Rückmeldungen zu dem Diskussionspapier als Grundlage für die Entwicklung weiterer Leitlinien



Zeitleiste



Übersicht (II/II)

Die EBA hat mehrere Mandate erhalten, um zu bewerten, wie Umwelt-, Sozial- und Governance-Risiken (ESG) in die drei Säulen des bankenaufsichtsrechtlichen Rahmen einbezogen werden können. In diesem Bericht wird ihre potenzielle Einbeziehung in Säule 2 bewertet, indem gemeinsame Definitionen von ESG-Risiken bereitgestellt, die von Kreditinstituten und Wertpapierfirmen umzusetzenden Regelungen, Prozesse, Mechanismen und Strategien zur Identifizierung, Bewertung und Steuerung von ESG-Risiken erläutert und Empfehlungen für die Einbeziehung von ESG-Risiken in den aufsichtlichen Überprüfungs- und Bewertungsprozess (SREP) ausgesprochen werden.

Allgemeine Definitionen

- ESG-Faktoren
- ESG-Risiken
- Übertragungskanäle
  (Physische, Übergangs- und Haftungsrisiken)

ESG-Risikoüberwachung

- ESG-Faktoren als Treiber finanzieller Risiken
- Verlängerung des Zeithorizonts in der aufsichtlichen Bewertung (Szenarioanalyse/Stresstest)



Indikatoren, Metriken und Methoden

- E, S und G Indikatoren und Metriken
- Werkzeuge und Methoden zur Bewertung, Abschätzung und Einbeziehung von ESG-Risiken

ESG-Risikomanagement

- Geschäftsstrategie und -prozesse
- Governance und Risikomanagement



2 Indikatoren, Metriken und Methoden

Indikatoren, Metriken und Methoden (I/II)- Herausforderungen

Ziele



- Gleiche Wettbewerbsbedingungen gewährleisten
- "Green Washing" verhindern
- Verbesserung der Transparenz, des Kundenschutzes und der Offenlegung

Herausforderungen

- ... Grad der Unsicherheit
- ... Unzureichende Daten
- ... Methodische Einschränkungen
- ... Unstimmigkeit des Zeithorizonts
- ... Mehrpunktwirkung von ESG-Risiken auf Institute
- ... Nichtlinearität

Indikatoren, Metriken und Methoden (II/II) - Bewertung

Portfolio Alignment Methode	Risk Framework Methode	Exposure Methode
Verfolgen eines **strategisch definierten Ziels** (z.B. Ausrichtung am 1,5°C) Ableitung von Maßnahmen und Informationen für die **Umstrukturierung von Portfolios** Sicherstellen der Zielerreichung	**Analyse der Risiken** für das bestehende Portfolio (z.B. Auswirkung auf PD, LGD) Informationen und Daten zu **finanziellen Auswirkungen** und **Risikopositionen** Sicherstellung des **Risikobewusstseins**	Bewertung einzelner **Engagements oder Kunden** (z.B. ESG-Ratings, GHG) Preisgestaltung, Underwriting oder **Clusterbildung** der Kunden **Informationsgewinn** zu Kunden und Engagements
Strategische Option Wie ist das Portfolio und der Betrieb einer Bank im Verhältnis zu globalen Nachhaltigkeitszielen ausgerichtet?	**Risikomanagement** Wie werden sich Fragen der Nachhaltigkeit auf das Risikoprofil des Portfolios einer Bank und ihre Risikoindikatoren auswirken?	**Kundenbewertung** Wie schneiden einzelne Engagements und Kunden in Bezug auf das ESG – Risiko ab?

Klimaszenarien als Referenzgröße möglich

Verankerung in Kreditprozessen



3 ESG-Risikomanagement

ESG Risk Management (I/III) – Geschäftsstrategien und -prozesse

Überwachung des sich verändernden Geschäftsumfelds und Bewertung der langfristigen Resilienz

- Verstehen, wie sich ESG-Risiken auf makroökonomische Bedingungen und sektorale Geschäftsumgebungen auswirken können
- Durchführung von Szenarioanalysen und qualitativen Analysen
- Erweiterung des Planungshorizonts und Berücksichtigung der Risiken für das Geschäftsmodell auf längere Sicht
- Implementierung längerfristiger Key Performance Indicators (KPIs)



Festlegung von ESG-risikobezogenen strategischen Zielen und/oder Limits

- Anpassung der Geschäftsstrategien, um ESG-bezogene strategische Ziele und/oder Limits in den Engagements zu berücksichtigen, um die mit diesen Engagements verbundenen ESG-Risiken zu verringern
- Strategische Ziele und Limits können auf Basis der EU-Taxonomie oder der Sustainable Development Goals formuliert werden

Interaktion mit Kunden und anderen relevanten Stakeholdern

- Verbesserung der internen und externen Engagementstrategie gegenüber Kreditnehmern, Unternehmen, in die investiert wird, und anderen Stakeholdern
- Behandlung von ESG-Risiken durch Aufnahme eines Dialogs mit Geschäftspartnern und Branchenverbänden
- Unterstützung von Gegenparteien bei der Entwicklung eines Aktionsplans zur Reduzierung ihrer ESG-Risiken
- Festlegung einer Engagementstrategie für die Marktexposures einer Institution

Berücksichtigung der Entwicklung nachhaltiger Produkte

- Entwicklung nachhaltiger Produkte, die widerstandsfähiger gegen ESG-Risiken sind
- Kundenerwartungen erfüllen und Portfolio rechtzeitig anpassen, um ESG-Risiken zu reduzieren
- Nachhaltige Produkte sollten mit strategischen Zielen und/oder Limits und verfügbaren Standards und Labels in Einklang stehen
- z.B. Green Bonds, Green Loans, Green Securitization

ESG-Risikomanagement (II/III) – Interne Governance und Kontrollen

Institute müssen ESG-Risiken managen, indem sie einen spezifischen, langfristigen, zukunftsorientierten und umfassenden Ansatz anwenden, der ESG-Risiken in die Governance und das Risikomanagement der Institute integriert.

Interner Governance-Rahmen

Leitungsorgan und Ausschüsse

- Verantwortlich für die Beaufsichtigung und Überwachung der Umsetzung der strategischen Ziele der Institution, der Risikostrategie und der Governance-Regelungen
- Schlüsselrolle bei der Beseitigung bestehender Lücken aufgrund von Unsicherheiten in Bezug auf die Auswirkungen von ESG-Risiken auf die Geschäftstätigkeit der Institutionen
- Verantwortlich für die Überwachung von ESG-Faktoren und -Risiken, die sich auf die Ziele der Institute auswirken (werden)

Internes Kontrollrahmenwerk

- Leitungsorgan ist verantwortlich für die Umsetzung eines angemessenen internen Kontrollrahmens und die Genehmigung der internen Kontrollrichtlinien, -mechanismen und -verfahren
- Übersetzt die ESG-Aspekte der Geschäftsstrategie in angemessene interne Prozesse und Verfahren im Einklang mit der Risikobereitschaft und den Risikomanagementrichtlinien des Instituts
- Angemessene interne Fähigkeiten und Vorkehrungen für ein effektives Management von ESG-Risiken

Vergütung

- Die Vergütungspolitik orientiert sich an den langfristigen Interessen, der Geschäfts-strategie, den Zielen und den Werten des Instituts
- Geeigneter anreizbasierter Mechanismus, der ESG-Risiken berücksichtigt, um eine angemessene Risikokultur zu erreichen
- Die Politik sollte ein solides und wirksames Risikomanagement fördern, das nicht zu einer Risikobereitschaft ermutigt, die über das Niveau des tolerierten Risikos hinausgeht
- Ausrichtung der Vergütungs-politik an den ESG-Zielen des Instituts

Informationssysteme

- Bewerten, ob das Institut über wirksame und zuverlässige Informations- und Kommunikationssysteme verfügt, ob sie die Aggregation von Risikodaten unterstützen und ob sie in der Lage sind, ESG-Risiken zu identifizieren, zu quantifizieren und zu überwachen

ESG-Risikomanagement (III/III) – Rahmenwerk des Risikomanagements

Risikobereitschaft, Risikorichtlinien und Risikolimits

- Sicherstellen, dass Risikobereitschaft, Richtlinien und Strategien ESG-Faktoren als Teil des Gesamtrahmens widerspiegeln
- Anwendung von Risikomanagement-Rahmenwerken mit angemessenen und genauen Risikokennzahlen und -grenzen (erweitert auf die ESG-Perspektive)
- Die Richtlinien könnten Beschränkungen für die Finanzierung von Projekten oder Gegenparteien vorsehen, die ESG-Ziele erheblich beeinträchtigen

Daten und Methodik

- Datenverfügbarkeit und -genauigkeit sind unerlässlich, um ESG-Risiken zu identifizieren und zu messen
- Weitere regulatorische Entwicklungen und Anstrengungen der Institute sind notwendig, um dem Mangel an Daten zu ESG-Risiken zu begegnen
- Eine begrenzte Verfügbarkeit von Daten könnte die quantitative Analyse (z. B. Szenarioanalyse, KPIs) behindern, insbesondere für soziale und Governance Risiken.



Stresstests für Klimarisiken

- Größte Herausforderungen: begrenzte Daten zur Messung der Klimarisikoexposition; Modellierung von Herausforderungen bei der Kalibrierung von Szenarien für wirtschaftliche Risiken; Schwierigkeiten beim Einbetten zukunftsweisender Funktionen
- Veröffentlichte Methoden werden nicht immer im Detail offengelegt und auf hohem Niveau beschrieben
- Klimastresstests beziehen sich in der Regel auf vordefinierte Klimaszenarien und sind oft in Form von Pilotversuchen

Risikoüberwachung und -minderung

- Verwendung von Risikometriken, Risikobewertungsmethoden und Offenlegungsrahmenwerken für die Überwachung von Exposures oder Portfolios Portfolios
- Angemessene interne Governance- und Entscheidungsprozesse als grundlegende ESG-Risikominderungsinstrumente
- Management von ESG-Risiken durch eine Ausschlussrichtlinie, durch Festlegung spezifischer Limits für ESG-Risiken oder Preisgestaltung

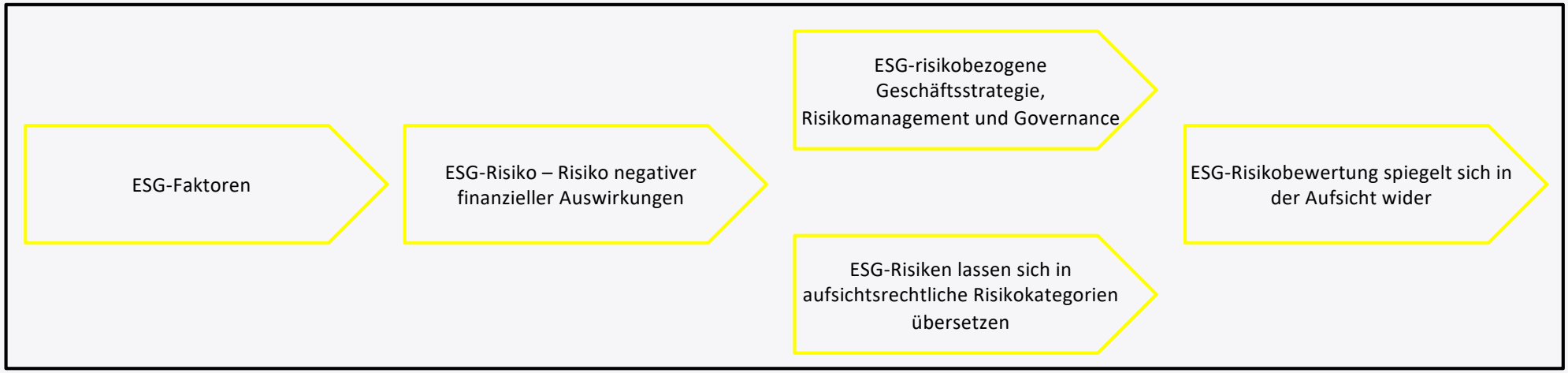


4 ESG-Risikoüberwachung

ESG-Risikoüberwachung – Aufsichtliche Überprüfung

Aufsichtliche Überprüfung	Auf der Grundlage des in Art. 35 IFD enthaltenen Mandats erarbeitet die EBA Leitlinien für die aufsichtliche Überprüfung. Die EBA wird die Ergebnisse des Berichts nutzen, um die SREP-Leitlinien für Wertpapierfirmen gemäß Artikel 35 der IFD zu erweitern.

Begründung für die Einbeziehung von ESG-Risiken in die Aufsicht



Diskussionsrunde

EY | Building a better working world

Mit unserer Arbeit setzen wir uns für eine besser funktionierende Welt ein. Wir helfen unseren Kunden, Mitarbeitenden und der Gesellschaft, langfristige Werte zu schaffen und das Vertrauen in die Kapitalmärkte zu stärken.

In mehr als 150 Ländern unterstützen wir unsere Kunden, verantwortungsvoll zu wachsen und den digitalen Wandel zu gestalten. Dabei setzen wir auf Diversität im Team sowie Daten und modernste Technologien in unseren Dienstleistungen.

Ob Assurance, Tax & Law, Strategy and Transactions oder Consulting: Unsere Teams stellen bessere Fragen, um neue und bessere Antworten auf die komplexen Herausforderungen unserer Zeit geben zu können.



„EY“ und „wir“ beziehen sich in dieser Präsentation auf alle deutschen Mitgliedsunternehmen von Ernst & Young Global Limited (EYG). Jedes EYG-Mitgliedsunternehmen ist rechtlich selbstständig und unabhängig. Ernst & Young Global Limited ist eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung nach englischem Recht und erbringt keine Leistungen für Mandanten. Informationen darüber, wie EY personenbezogene Daten sammelt und verwendet, sowie eine Beschreibung der Rechte, die Einzelpersonen gemäß der Datenschutzgesetzgebung haben, sind über ey.com/privacy verfügbar. Weitere Informationen zu unserer Organisation finden Sie unter ey.com.

In Deutschland finden Sie uns an 20 Standorten.

© 2021 Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
All Rights Reserved.

GSA Agency | ABC JJMM-123
ED None

Diese Präsentation ist lediglich als allgemeine, unverbindliche Information gedacht und kann daher nicht als Ersatz für eine detaillierte Recherche oder eine fachkundige Beratung oder Auskunft dienen. Es besteht kein Anspruch auf sachliche Richtigkeit, Vollständigkeit und/oder Aktualität. Jegliche Haftung seitens der Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft und/oder anderer Mitgliedsunternehmen der globalen EY-Organisation wird ausgeschlossen.

ey.com/de